

Jagdmusik verbindet Tradition und Moderne

Über 1000 Jagdmusiker sind klingende Botschafter

Weidmannsheil
Natur // Wildtiere // Umwelt



Eine Serie des Neuen Volksblatts in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Landesjagdverband

Am 19. Mai um 8 Uhr beginnen der internationale als auch der oö. Jagdhornbläserwettbewerb im Schloss Kremsegg. „Ein Fest für alle“, unter diesem Motto wird der Wettbewerb abgehalten, der musikalisch erlebbar macht, wie sehr die Jagdmusik heute zum Volksgut geworden ist. Rund 1000 Jagdmusikerinnen und -musiker sind in OÖ gemeldet, die mit ihrer Leidenschaft die Tradition der Jagdmusik erhalten. Seit Jahrtausenden sind Jagdsignale wichtiger Bestandteil der Jagd und entschieden über Leben und Tod. Heutzutage ist die traditionelle Jagdmusik ein wichtiger Kulturträger. Ein Jäger und Musiker, der das Jagdhornblasen aktiv lebt, ist Landeshornmeister Franz Kastenhuber. „Mit 17 Jahren begann ich, Jagdhorn zu lernen. Das Instrument hat mich schon immer fasziniert. Mittlerweile habe ich mehr als 50 eigene Stücke für die neue Jagdmusik komponiert“, sagt der leidenschaftliche Musiker, der bereits seit 1987 Hornmeister der Jagdhornbläsergruppe Bad Wimsbach-Neudharting ist.

Jagdtango‘, Melodien mit Blueselementen aber auch Märsche für Jagdhörner“, so Kastenhuber.

Die modernen Jagdmelodien, verschiedenste Konzerte, mu-

sikalische Umrahmungen von Hubertusmessen oder aber auch internationale Wettbewerbsauftritte zeigen die Vielschichtigkeit der Jagdmusik auf. Die Jagdhornbläser sind durch ihr aktives musikalisches Wirken Botschafter für Tradition und Kultur. „OÖs Bläserensembles sind für die Jägerschaft Aushängeschilder und bereichern unser Kultur-

leben“, so Landesjägermeister Sepp Brandmayr.

Der internationale sowie oberösterreichische Jagdhornbläserwettbewerb finden nur alle fünf Jahre in Oberösterreich statt. „Zuschauer und Interessierte sind herzlich eingeladen den Jagdklängen zu lauschen“, so Kastenhuber, der sich über zahlreiche Besucher freut.

OÖ.
Landes **Jagd**verband
Ihre OÖ. Jägerschaft

EIN FEST FÜR UNS ALLE

Feiner Hörnerklang beim
Internationalen Jagdhornbläserwettbewerb
am 19. Mai 2018
im Schloss Kremsegg in Kremsmünster



Jagdmusik ist weit mehr als Signalmusik

In früheren Zeiten war die Jagdmusik eine wichtige Voraussetzung für die gefahrlose Durchführung einer Jagd. Bei Gesellschaftsjagden gibt es beispielsweise das Signal „Aufhören zu schießen“. Alte Signale, wie „Begrüßung“ oder „Zum Essen“, werden auch heute, zum Beispiel vor und nach einer Treibjagd, vorgespielt. Die reine Signalmusik hat sich jedoch vor allem in den letzten 30 Jahren stark weiterentwickelt. „Immer beliebter wird die neue Jagdmusik, darunter versteht man unter anderem den



Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich



artindustrial®
manufaktur für markenerfolg

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



www.schoko.at
www.schokolater.com